

Berufsorientierung 4.0

Materialwerkstatt

Berufsorientierung im Sinne der beruflichen Passung bedeutet immer zweigleisig zu denken. Erst wenn ich mein individuelles Profil kenne – Wer bin ich? Was interessiert mich? Was kann ich? Was will ich? –, kann ich gezielt Ausschau nach den für mich passenden Praktika und potentiellen Tätigkeitsfeldern halten.

Häufig bedeuten Selbstreflexion und Arbeitsmarktorientierung für Studierende und Studienabsolvent*innen, insbesondere der Geistes-, Sozial-, Sprach-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften, eine große Herausforderung.

Dieser Workshop möchte Sie, als Beratende, dabei unterstützen, konkrete Hilfestellungen in diesen Klärungsprozessen anbieten zu können.

Wir werden uns mit diesen beiden Seiten des Matching-Prozesses beschäftigen.

Am ersten Tag steigen wir inhaltlich ein und Sie sammeln anhand von praktischen Übungen wertvolle Erfahrungen mit diversen didaktischen Materialien.

Am zweiten Tag wird es darum gehen, dass Sie zunächst eine Bestandsaufnahme der Anliegen der Absolvent*innen in ihren jeweiligen Fachkulturen machen, um dann vor diesem Hintergrund das passende Material zu entwickeln (Arbeitsblätter, Impulsblätter wie z.B. „Mein idealer Arbeitstag“, Recherchesammlungen usw.).

Die erstellten Materialien können sowohl für die Einzelberatung als auch für Gruppenangebote nutzbar sein.

Am Ende wird uns alle sicherlich auch der Erfahrungsaustausch über die Besonderheiten der verschiedenen Fachkulturen und Ihre jeweiligen kreativen Ideen inspirieren.

Termine: 09.03.2018 / 16.03.2018, jeweils 9.00-17.00 Uhr

Referentin: Dagmar Kuchenbecker, Karriere-Coach

Raum: Seminarraum II, Neue Mensa, Staudingerweg 15



LOB

LEHREN – ORGANISIEREN – BERATEN

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche
Weiterbildung (ZWW)
Frau Dr. Weymann
Forum 1
55099 Mainz

Anmeldung

Berufsorientierung 4.0

Seminar-Nr. 2018 0220, Termine: 09.03.2018 / 16.03.2018, jeweils 9.00-17.00 Uhr

Name / Vorname:

Fachbereich / Institut:

Ausgeübte Tätigkeit:

Straße / PLZ / Ort:

Diensttelefon:

E-Mail:

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen. Mit der Speicherung meiner Daten zu verwaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden.

Datum Unterschrift

Stellungnahme der/des Vorgesetzten:

☐ Der Teilnahme stehen keine dienstlichen Belange entgegen.

☐ Der Teilnahme stehen folgende dienstliche Belange entgegen:

Datum Unterschrift

Diesen Antrag bitte über die/den Vorgesetzte/n mit ihrer/seiner Stellungnahme an das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung schicken. Da der Eingang der Anmeldung für die Zulassung von Bedeutung ist, kann auch eine nicht unterschriebene Kopie vorweg abgeschickt werden. Es zählt das Eingangsdatum der Anmeldung.

„Studierende professionell beraten“ - Teilnahmebedingungen

Grundlage für die Beteiligung an den Veranstaltungen ist die Dienstvereinbarung für die Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Anmeldung und Bestätigung

Ihre Anmeldung wird entsprechend dem schriftlichen Eingang berücksichtigt. Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Anmeldebestätigung der alle weiteren Unterlagen, wie z.B. Lageplan etc., beigelegt sind.

Rücktritt

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit sie die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt. Mit Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Der Erwerb eines Zertifikats ist möglich (vgl. Flyer).

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestanzahl von Teilnehmenden erforderlich; sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. In Ausnahmefällen ist ein Dozentenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufes notwendig.

Hinweis für Personal mit Aufgaben in der Lehre/ Ausfall von Lehrveranstaltungen:

Durch den Ausfall von Lehrveranstaltungen dürfen den Studierenden keine Nachteile im Hinblick auf das Fortkommen im Studium, hier insb. Erhalt von Leistungsnachweisen für die Veranstaltung, entstehen. Der zu vermittelnde Stoff, auf den sich eine Abschlussprüfung bezieht und der aufgrund des Ausfalls einer Veranstaltung nicht vermittelt werden kann, muss daher z.B. im Rahmen einer anderen Veranstaltung der Reihe (zusammengefasst) vermittelt werden oder es muss zeitnah eine Ersatzveranstaltung angeboten werden.